

8011 Graz, Keesgasse 6

Tel.: +43 316 872-7401

Fax: +43 316 872-7409

abi@stadt.graz.at

An die
Präsidialabteilung
z. Hd. Herrn Wolfgang Polz
G r a z - Rathaus

Dr. Elisabeth Juranek

Tel.: +43 316 872-7410

Elisabeth.juranek@stadt.graz.at

UID: ATU36998709, DVR: 0051853

Parteienverkehr

Mo. bis Fr. 8 bis 13 Uhr

www.graz.at

Graz, 08.04.2016

GZ: ABI-015641/2003-0045
Wegfall der Sonderschulen

In der Gemeinderatssitzung vom 17. März 2016 stellte Herr GR Berno Mogel, FPÖ, folgende Frage (die gemäß § 16a Abs. 1 GO/GR schriftlich zu beantworten ist):

„Haben Sie für die aufgrund der Systemumstellung durch den völligen Wegfall der Sonderschulen notwendig werdenden Umbaumaßnahmen budgetäre Vorsorge getroffen?“

Dazu teilt die Abteilung für Bildung und Integration Folgendes mit:

Die Steiermark und insbesondere der Bildungsstandort Graz waren schon immer Vorreiter bei der Integration im Bildungsbereich. Rund 80 bis 85 Prozent der betroffenen Schülerinnen und Schüler sind in den Grazer Regelschulen integriert. Über Jahre wurde fachliches Wissen in Kooperation mit Sonderschulen und Kompetenzzentren aufgebaut und umgesetzt.

Um die verbleibenden Sonderschulstandorte weiterzuentwickeln, hat die Abteilung für Bildung und Integration deshalb gemeinsam mit dem Landesschulrat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die jeden Standort einzeln bewertet und einen Zukunftsplan erstellt.

Für die pädagogischen Konzepte ist die jeweilige Schule in Kooperation mit dem Landesschulrat verantwortlich. Einige Schulen wird man in Regelschulstandorte umwandeln können, andere Sonderschulstandorte wird es mit der umgekehrten Integration und einem Schwerpunkt, wie beispielsweise der Kompetenz für Autismus, auch weiterhin geben.

Diese Inklusionsbemühungen sind grundsätzlich zu begrüßen, dürfen aber nicht über das Knie gebrochen werden. Deshalb haben sie kein fixes Enddatum und werden auf Jahre geplant und umgesetzt. Es gibt derzeit keine Bereitschaft des Bundes zusätzliche Mittel zur

Verfügung zu stellen. Unter dieser Prämisse ist auch die Realisierung der Inklusion in der Modellregion Zentralraum Steiermark (Graz, GU, Voitsberg) zu sehen.

Die Stadt Graz hat den vorrangigen Auftrag, ausreichend Schulplätze zur Verfügung zu stellen, finanzielle Mittel sind begrenzt. Geringfügige Adaptierungen sind budgetär einplant, Umbauarbeiten in größerem Ausmaß können jedoch ohne finanzielle Unterstützung des Bundes/ Landes nicht durchgeführt werden. Bei den neuen Schulstandorten fließen die Überlegungen in die Wettbewerbe ein.

Mit freundlichen Grüßen

Abteilung für Bildung und Integration
Der Abteilungsvorstand

DI Günter Fürntratt
(elektronisch gefertigt)

Gesehen
Der Stadtrat:

Kurt Hohensinner, MBA
(elektronisch gefertigt)

	Signiert von	Fürntratt Günter
	Zertifikat	CN=Fürntratt Günter,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2016-04-11T09:14:37+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Hohensinner Kurt
	Zertifikat	CN=Hohensinner Kurt,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2016-04-11T10:21:57+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.